

Info Blatt Nr. 3 der Interessengemeinschaft „Lebensraum Blauen“

In unserem Info Blatt Nr. 2 haben wir angekündigt, dass wir ein Bürgerbegehren anstreben. Inzwischen haben wir in vielen Gesprächen an Ihrer Haustüre unser Engagement für die Erhaltung unseres Lebensraumes am Blauen darlegen können und Unterschriften gesammelt.

Für die vielen Anregungen, Hinweise und für die zahlreichen konstruktiven Gespräche bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihnen.

Die Unterschriftlisten haben wir dem Rathaus in Schliengen übergeben, die nun ihrerseits eine Prüfung auf Rechtmäßigkeit vornimmt.

Danach steht die Entscheidung über einen Bürgerentscheid an, ob die Windkraftnutzung auf im Eigentum der Gemeinde Schliengen stehenden Grundstücken auf dem Blauen mit den von uns dargelegten Auswirkungen erfolgen soll. Auf den gemeindeeigenen Grundstücken sind 4 Anlagen geplant, insgesamt soll der Windpark 9 Anlagen umfassen.

Wir wollen die gewaltige Waldvernichtung durch den Bau von Windkraftanlagen verhindern, um diesen Lebensraum für Mensch und Tier in seiner ursprünglichen Form zu erhalten. Wir sind nicht grundsätzlich gegen Windkraft, aber wir sehen diese nicht in Schutzgebieten und auf Standorten mit einer Windhöufigkeit, die Fragen aufwirft.

- Die Zufahrt zu den Windkraftanlagen ist derzeit nicht gegeben. Hierfür müssen die Waldwege, die heute zwischen 3 m und 3,50 m breit sind, deutlich ausgebaut werden.*
- Die Breite der Fahrspur soll künftig mindestens 4,50 m betragen, in den Schwenkbereichen müssen Verbreiterungen von 5-6 m und mehr auf beiden Seiten der Fahrstraße gebaut werden, sodass die gesamte Breite 15 m und mehr beträgt. Hierzu werden aller Voraussicht nach auch Felssprengungen erforderlich sein und weitere erhebliche Baumfällungen würden zu einer noch größeren Waldvernichtung führen.*
- Die derzeitigen Waldwege werden zu Transportstraßen ausgebaut und mit Straßenbelagsmaterial befestigt, so dass Schwertransporter mit bis zu 80 Tonnen Gewicht diese dauerhaft befahren können.*
- Wer für die Erhaltung zuständig ist und die laufenden Kosten der Transportstraßen für die gesamte Laufzeit des Betriebes der Windkraftanlagen trägt, ist nach unserer Kenntnis derzeit nicht geklärt.*
- Die Standortflächen der Windkraftanlagen werden mit Drainagerohren entwässert, was zu einer weiteren Austrocknung des Waldbodens auch in den Randbereichen der Aufstellflächen führt. Die Stromleitungen sollen entlang der Zufahrtsstraßen in Sand oder ähnliches Material gelegt werden, was ebenfalls wie eine Drainage wirkt und sich wie ein Netz über das gesamte Waldgebiet am Blauen zieht. Hier sind weitere gravierende Austrocknungen zu erwarten.*



Zufahrtsstraßen für Windkraftanlagen im Hunsrück, Nähe 54426 Breit für erheblich kleinere Anlagen, Quelle: IG Lebensraum Blauen

V.i.S.d.P.: Interessengemeinschaft „Lebensraum Blauen“ Martin Vollmer, Lippisbacher Hof 2, 79418 Schliengen, Ingo Bengel, Jörn Stiefvatter, Egon Zuberer.

Homepage: www.Lebensraumblauen.de

E-Mail: info@lebensraumblauen.de

Konto: Unterstützung Interessengemeinschaft Lebensraum Blauen, Volksbank Breisgau-Markgräfler Land eG. IBAN: DE12 6806 1505 0076 2303 07